

# Wenn Sonnenlicht auf Mondlicht trifft

Von Andoria

## Kapitel 10: Epitaph und Zweifel

### Epitaph und Zweifel

"So ungern ich euch unterbreche, aber jede Minute, die wir verschwenden, kann er Anne töten!" fiel Liam ein.

Deria warf ihren Kopf zurück sah ihn an.

"Ich hab doch bereits gesagt, dass wir uns erst ausruhen müssen, bevor wir es versuchen.

Wie wäre es, wenn du mir erst mal erklären würdest, warum du mit einem Schwert in der Gegend herumläufst und damit so gut umgehen kannst?" wollte sie wissen.

"Das ist wirklich ne gute Frage." bestätigte Dian.

Danyel zog die Brauen hoch.

"Du schützt merkwürdige Leute Deriadenima. Welche von denen du gar nichts weißt, wer sie sind!"

Deria nickte. "Ich weiß, ich bin einfach zu nett. Also Liam?"

Sie zeigte auf ein Zeichen, auf Liams Schwert.

"Das Zeichen kenne ich, erklär mir bitte, was du damit zu tun hast?"

Liam schwieg einen Moment, dann begann er zu erzählen.

"Meine Eltern wurden getötet, von Vampiren, als ich 10 Jahre alt war. Einer Spezialeinheit, gelang es, mich noch zu retten. Ein Vorsitzender hat mich danach adoptiert. Obwohl ich bei ihm aufwuchs, hab ich selbst nie für diese Sondereinheit gearbeitet. Ich ging aufs Kollege und studierte. Mein Spezialgebiet sind alte, irische Sagen. Ich stieß auf eine Sage, die mehr oder weniger vom Untergang der Menschheit erzählt. Auslöser ist ein Vampir. Ein Menschenkind soll eine besondere Gabe in sich tragen, dass sich dieser Vampir zu nutze machen wird, um die Menschheit zu vernichten. Ich bin auf eigene Faust hier her gekommen, um nachzuforschen. Bevor ich ging, hat mir mein Vater das Schwert mitgegeben" erklärte er.

"Ach deshalb das Zeichen der Epitaph" stellte der weibliche Vampir fest.

"Woher kennst du den Namen? Er ist streng geheim!" entfuhr es Liam.

Deria lächelte belustigt.

"Ich bin schon öfter, sagen wir mal in Berührung mit der Epitaph gekommen"

"Und du lebst noch?"

Deria grinste breit.

"Gut ich gebe zu, in letzter Zeit habt ihr unheimliche Fortschritte gemacht, aber als ich das letzte mal mit einem eurer Kämpfer zusammentraf, waren die Waffen noch so unterentwickelt, dass sie nicht den Hauch einer Gefahr für mich darstellten. Willst du

wissen, mit wem ich das letzte Mal gekämpft habe, vielleicht kennst du ihn ja?" fuhr sie lächelnd fort.

Liam sah sie verwundert an, als sie sich hinabbeugte und ihm den Namen ins Ohr flüsterte.

"Was?" entfuhr es ihm.

"Das ist mein Dad!"

"Du kannst deinen Adoptivvater gerne fragen, ob er sich noch an mich erinnert" schlug sie vor. "Allerdings ist das schon...." sie grübelte kurz "...30 Jahre her".

"Aber etwas irritiert mich an deiner Eröffnung Liam" unterbrach Dr. Connors.

"Auch, wenn du nicht viel mit der Epitaph zu tun hattest, willst du mir wirklich weismachen, du hast nicht gewusst, welche Wirkung du auf Vampire hast??"

Liam zog kritisch die Brauen hoch.

"Ich weiß das klingt wenig glaubwürdig, aber auf Einsatz war ich nie mit. Ich war in der Zentrale, nur wenn ich Unterricht im Schwertkampf bekam. Das ein Vampir mal in der Zentrale war, ist ein... höchstens zweimal vorgekommen. Es war schon schwierig genug sie zu töten, aber einen leben zu fangen ist noch schwerer. Und selbst dann, dann waren sie auch nur ganz kurz gefangen, bis sie beseitigt wurden".

Sowohl Deria als auch Danyel fauchten ungehalten.

Liam blickte mit einemmal kalt.

"Ich habe bereits gesagt, dass meine Eltern beide von Vampiren getötet wurden. Ich hatte keinen Grund Mitleid mit ihnen zu haben".

Dian unterbrach ihn, um zu verhindern, dass es zu einem Streit kam.

"Wo wir gerade bei Neuigkeiten sind, ich bin noch nicht dazu gekommen, euch zu erzählen warum ich hier bin. Ich habe verschiedenes über Anne herausgefunden. Ihre Eltern waren irischer Herkunft. Ihre Mutter starb nach ihrer Geburt. Der Vater vor einem halben Jahr, bei einem Autounfall, wie sie uns schon sagte. Was wir noch nicht wussten ist, dass es kein gewöhnlicher Unfall war. Von dem Fahrer der den Unfall verursachte, fehlt jede Spur. Laut der Polizei und den ermittelnden Behörden, müsste der Fahrer bei dem Unfall überaus schwer verletzt worden sein und dennoch war das Auto leer und keine Spur des Fahrers. Keine Blutspritzer, keine Hautpartikel, keine Dna-Spuren, nichts. Und das ist nicht das Einzige. Die Pflegefamilie, von der Anne erzählt hat, wohnt fast 400 Kilometer von hier entfernt, oder besser besagt, wohnte. Sie wurden vor einer Woche getötet. Alle. Doch diesmal, hat man sich offensichtlich nicht die Mühe gemacht, die Spuren zu verwischen. Man fand Bissspuren. Die Polizei ermittelt noch. Die denken, dass wäre die Tat eine Psychopathen. Was auffällig ist, dass die Polizei keine Ahnung von Anne zu haben scheint. Sie wird auf jeden fall nicht polizeilich gesucht. Scheinbar war sie nicht offiziell als Pflege Tochter registriert."

Deria schüttelte verwirrt den Kopf.

"Anne muss etwas geahnt haben, sonst wäre sich nicht soweit geflüchtet." stellte die Blauäugige fest.

"Scheint so. Aber um genaues zu wissen, müssten wir sie selbst fragen" pflichtete Liam bei.

"Wobei wir wieder bei Danyel wären." entgegnete Deria.

"Ich weiß, dass du dich nicht rächen willst, Danyel. Aber es ist gegen unser Gesetz, ein so junges Wesen, zu einem von uns zu machen. Und alles weitere wozu Gabriel fähig ist..." sie erschauderte, "weißt du genauso gut wie ich..."

"Wenn du noch einen Funken Menschlichkeit hast, sagst du uns wenigstens, wo er ist. Er wird nicht erfahren woher wir es wissen. Ich würde es auch so herauskriegen, aber es würde dauern, keine Ahnung, was er bis dahin mit diesem armen, unschuldigen

Kind anstellen würde".

Danyel senkte den Kopf, schien mit sich zu ringen.

"Ich werde ihm sagen, dass ich dich ausgelöscht haben, dann bist du frei von ihm" redete der weibliche Vampir weiter auf ihn ein.

"Frei!?" hauchte Danyel verzog das Gesicht zu einem traurigen Lächeln, dann nickte er.

"Eigentlich könntest du es dir denken, wo er wohnt. Er hatte noch nie vor, sich zu verstecken. Er mochte es schon immer auffällig"

Deria sah ihn fragend an. Auffällig?

"Was ist wohl das auffälligste Gebäude in New York".

"Das Empire State Building!" antwortete Liam an ihrer statt.

Danyel nickte, erhob sich. Seine Bewegung waren stocken, ohne die gewohnte Eleganz.

"Wirst du alleine gehen? Das ist der reinste Selbstmord. Er hat das Stockwerk gesichert. Und selbst, wenn er dich nicht umbringt, dann tut es Caron ganz sicher, diesmal!"

"Ich werde mitgehen!" antwortete Liam erneut an ihrer Stelle.

Danyel lachte.

"Ausgerechnet du! Sie wäre schön dumm, dich mitzunehmen, du der du Vampire hasst, dessen Adoptivvater bei der Epitaph arbeitet!!" stellte der Schwarzhaarige fest. Er warf Deriadenima einen Blick zu.

"Du kannst natürlich machen, was du willst, aber pass gut auf deinen Rücken auf, dass nicht plötzlich ein Holzpflöck drinsteckt." gab er zu bedenken, mit einem Blick auf Liam.

"Wenn ich das wollte, hätte ich schon mehr als eine Gelegenheit dazu gehabt....

Außerdem brauche ich sie. Alleine schaff ich das sicher nicht!"

Deria sah ihn an. Also so war das! Er brauchte sie, weil er es alleine nicht schaffte?

Nicht dass sie erwartet hatte, das Wort >>Vertrauen<< aus seinem Mund zu hören.

Jetzt wusste sie wenigstens woran sie war, oder doch nicht.

Aber es war eigentlich auch egal, was Liam von ihr hielt. Sie hatte Anne versprochen, sie zu beschützen und sie hatte nicht vor, diese Versprechen zu brechen. Sie würde sie zurückholen, mit oder ohne Liams Hilfe.

Aber wie auch immer, Danyels Worten waren nicht ungehört verhallt. Sie würde vorsichtig sein.

"Ich schlage vor, dass wir erst mal von hier verschwinden. Es ist ein Wunder, dass bis jetzt die Polizei noch nicht aufgetaucht ist. Zu dir oder zu mir?" fragte Deriadenima Docktor Connors.

"Zu dir diesmal. Ich habe keine Lust, dass meine Wohnung genauso demoliert wird." erklärte die Frau.

Deria sah hinaus. Die Sonne schien hell und warm. Sie seufzte. Ihr Mantel war durchlöchert. Ihn konnte sie als Sonnenschutz vergessen. Aber selbst wenn es nicht so gewesen wäre, die Sonne schien zu stark. Es stimmte zwar nicht, dass Vampire sofort bei Sonne zu Staub zerfielen, aber bei zuviel und zu direkte Sonne, war das tatsächlich der Fall.

Also blieb ihr nur eines übrig, obwohl sie es hasste.

"Ich geh durch die Kanalisation" brummte sie.

Sie blickte sich um. Danyel war urplötzlich aus dem Zimmer verschwunden.

Auch gut.

"Wir treffen uns dann, bei mir in der Wohnung. Klingelt einfach. Ich mach dann schon auf".

"Es wird ein bisschen dauern. Ich muss noch kurz in die Apotheke, neues Verbandsmaterial besorgen" erklärte Dian.

"Lasst euch Zeit" sagte Deria noch, dann verschwand sie aus Liams demolierte Wohnung.

Danyel war doch nicht, so ohne weiters verschwunden. Er stand im Gang und schien auf sie zu warten.

"Was ist noch?" fragte Deria.

"Kein Grund so unfreundlich zu sein" lächelte er.

Er sah noch viel jünger aus, wenn er lächelte.

"Ich wollte mich nur noch verabschieden, und zwar nicht in Gegenwart von den beiden Menschen" erklärte er.

Deria musste lächeln.

"Machs gut,Danyel. Pass auf dich auf. Wir sehen uns bestimmt mal wieder" sagte sie dann.

"Machs du auch gut, Deriadenima, bis wir uns wieder sehen" mit diesen Worten drehte er sich um und verschwand in einem, der vielen Flure des Gebäudes.

Seltsam war sie, seine Schwester, dachte sich Danyel. So menschlich, nicht so schrecklich kalt wie die anderen Vampire, die er kannte. Er wusste nicht, ob er sich darüber freuen oder ärgern sollte. Wie auch immer. Er würde sie erst, mal im Auge behalten. Denn eines war klar, er traute diesem blonden Menschen kein bisschen.

Ja sie würden sich wieder sehen, eher als sie es annahm, seine Schwester die schwarze Prinzessin.

Davon ahnte Deria nichts, als sie durch die Kanalisation eilte. Angewidert verzog sie das Gesicht über den Gestank, der ihr entgegenschlug, aber sie hatte andere Probleme. Wie um Himmels willen sollten sie nur Anne befreien? Sie brauchten einen verdammt guten Plan.

Die Frage war nur, wie der aussehen sollte? Und vor allem, ob sie sich dabei auf Liam verlassen konnte?

Es gab ein Sprichwort: Der Feind meines Feindes ist mein Freund.

Einen gemeinsamen Feind hatten sie auf jeden fall.

Die Frage war nur, ob und wie lange würde diese Freundschaft halten wenn sie Anne befreien konnten.

Deria kam wie erwartet, eher als Liam und Dian bei ihrer Wohnung an.

Das Erste, was sie tat, war ihre Kleidung zum Teil zu entsorgen, zum Teil in die Waschmaschine zu schmeißen. Traurig betrachtete sie ihren Lieblingsledermantel. Er war ziemlich teuer gewesen. Jetzt war er nur noch für den Mülleimer geeignet, dank des riesigen Lochs im Rücken. Im selben Moment klingelte es und Deria sah auf den Überwachungsbildschirm. Natürlich die zwei. Sie drückte den Türöffner, nachdem sie ihnen gesagt hatten, dass sie hochkommen sollten, sie aber erstmal unter der Dusche war.

Als sie mit duschen fertig war, ging sie ins Wohnzimmer. Liam stand vor ihrem Waffenschrank. Sie musste ihn, in der Eile, offen gelassen haben.

"Zufrieden!?" Liam zuckte zusammen.

"Wozu brauchst du die alle?"

"Um mich gegen Epitapheinheiten zu wehren!" scherzte sie

Liam sah sie erschrocken an. Darüber musste sie lachen.

"Nein, das war nur ein Scherz. Ich sammle Waffen. Mein Vater war Waffenschmied und zeigte mir als ich klein war, wie man mit dem Degen umgeht. Der da!" sie zeigte auf

einen der Degen, der an der Wand hing.

"Das war mein erster. Und seit dem, hab ich ein Faible dafür"

Liam nahm den Degen vorsichtig herunter.

"Ein schönes Stück" murmelte er.

Sein Blick fiel auf das Wappen, das in den Griff eingearbeitet war. Doch bevor er noch etwas sagen konnte, nahm ihm Deria den Degen wieder aus der Hand.

"Ja schön. Doch heute absolut nutzlos" seufzte sie.

Langsam schloss sie den Schrank.

"Wenn du möchtest, die Dusche ist frei".

Liam nickte und verschwand im Bad. Deria nützte die Gelegenheit, um sich ein paar Erkundigungen einzuholen, denn es gab noch jemand, der ihr etwas schuldete.

Alana McDermitt, Mitglied der Epitaph.

Sie griff zu ihrem Handy und wählte.

"Tag Major McDermitt."

"Wer ist da?"

"Jemand, dem sie noch was schulden. Wie ich hörte sind sie jetzt Major und kein Kadett mehr, wie vor 8 Jahren."

"Wer sind sie verdammt noch mal?"

"In euren Akten, steh ich glaub ich, immer noch als BlackLady, wenn ihr das nicht endlich geändert habt" erklärte der Vampir belustigt.

"Du!" kam es von der anderen Seite der Leitung.

"Ja ich. Du schuldest mir noch was Alana. Und ich brauch Infos und zwar ganz Pronto." Ein Seufzten an der anderen Seite der Leitung war zu hören.

"Warum und worum geht's. Glaub nicht dass ich dir irgendwelche Geheimcodes verrate!"

"Es geht um einen eurer Mitarbeiter. Um Liam McLeod. Keine Angst, alles was du mir sagst, bleibt vertraulich und ich werde mein Wissen in keinem Fall gegen ihn verwenden."

"Muss das sein?"

"Ja!" entgegnete das Kind der Nacht.

"Also schön, aber danach sind wir quitt!" forderte die Frau.

"Liam. Der Liam McLeod?? Was ist mit ihm, ist er verletzt?" erst jetzt realisierte sie wen Deria genau meinte.

"Don't worry. Ihm geht's gut. Ich will nur wissen, ob die Infos die ich über ihn habe, korrekt sind."

"Gut!" kam es zögerlich. "Welche sind das?"

"Stimmt es, dass seine Eltern von Vampiren getötet wurden?"

"Ja das ist korrekt!"

"Sein Pflegevater ist Colonel Moore?"

"Korrekt."

"Außerdem will ich wissen, an wie vielen Aktionen der Epitaph er beteiligt war?"

"Liam, unser Bücherwurm? Er hat zwar hier trainiert, aber er war, meines Wissens an keinem Einsatz beteiligt. Moment!"

Man hörte das klacken einer Tastatur.

"Seine Akte ist geschützt. Ich hab keinen Zugriff darauf. Seltsam. Tut mir leid. Aber ich kann dir nichts Konkretes sagen. Aber ganz ehrlich. Ich hab ihn nie bei einem Einsatz gesehen und auch sonst war er wirklich selten hier."

Deria hörte die Badtür gehen.

"Okay, mehr wollte ich gar nicht wissen. Wir sind quitt, aber wehe du hast mir

irgendwelchen Blödsinn erzählt!"

"Das würde ich nie tun; BlackLady"; durch das Telefon hörte man das Lachen der Frau, bevor sie auflegte.

Als Liam wieder das Zimmer betrat, verzog Deria das Gesicht. Natürlich er hatte geduscht, das hatte die Wirkung von Dians Lotion aufgehoben.

"Oh nein, oder? Jetzt geht das schon wieder los" murmelte sie und erhob sich.

Liam sah sie einen Moment verwundert an, bevor er checkte was los war.

"Sorry ich hab die Lotion nicht dabei!" stammelte er.

Deria stach an ihm vorbei, aus dem Zimmer.

Sie rannte die Treppen hinunter und war schon fast im Erdgeschoss, als sie Dian rufen hörte, dass sie wieder hoch kommen sollte.

Also stapfte sie grummeln, die Treppen wieder hoch. Dian hielt etwas in der Hand. Deria verzog angewidert das Gesicht.

"Brrrrr.. tu das Zeug weg. Ich kann das nicht riechen, dass weißt du doch!!"

Dian hatte bei ihrem Nachbarn geklingelt und sich von ihm, eine Knoblauchzehe geliehen.

"Genau, das weiß ich" grinste die Ärztin spazierte, zurück in die Wohnung und drückte Liam das Ding in die Hand.

"Na toll, jetzt stinkt meine ganze Wohnung nach dem Zeug" muffelte der Vampir.

Sie setzte sich, so weit wie möglich entfernt von Liam hin.

"Mein Dad hat mir schon erzählt, dass das tatsächlich bei euch wirkt, sonst hätte ich es wahrscheinlich nicht geglaubt" grinste Liam ein wenig schadenfroh.

"Er wirkt nur, weil unsere Geruchsnerve viel feiner sind als eure, deshalb ist es 20mal intensiver als bei euch Menschen" erklärte die Angesprochene.

"Mit anderen Worten, du kannst mich jetzt noch viel weniger riechen, als vorher" grinste der Blonde.

"Genau!"

"Wenn ihr zwei Anne wirklich retten wollt, müsst ihr aber zusammenarbeiten, das ist euch schon klar? kam es plötzlich von Dian.

Beide schwiegen, beobachteten den anderen kritisch.

"Ich seh darin kein Problem" kam es schließlich von Liam.

"Ich auch nicht. Ich geb zu wir hatten einen sehr schlechten Start, aber..."

Sie brach ab. Es wäre scheinheilig zu sagen, dass sie ihm vertraute, nachdem sie ihm gerade nachspioniert hatte.

"Hat das, was ihr beiden erfahren habt, eure Zweifel beseitigt?" lächelte Dian.

Liam blitzte Dian etwas missmutig an.

"Musste das sein, und was heißt eigentlich ihr..."erst jetzt kapierte er.

Verwundert sah er Deria an.

"Hast du etwa auch jemand angerufen und dich über mich erkundigt?"

"Du auch?" Deria fiel die Kinnlade runter.

"Na klasse, wann darf ich das Eintreffen der Sondereinheit erwarten? Heute noch oder erst morgen?" rief sie wütend.

"Weder, noch! Sie werden nicht kommen, weil sie keine Ahnung von all dem haben. Ich hab ne Freundin bei der Epitaph angerufen und die hat mir versprochen, niemand zu sagen, weshalb ich angerufen habe"

Deria schnaubte.

"Versprechen von Menschen..."

Eine Sekunde später fragte sie: "Und weswegen hast du angerufen? Wolltest du ne Statistik, wie viele Menschen ich schon getötet haben, oder was?"

Liam schwieg, also lang sie richtig.

"Hättest du etwas anderes, an meiner Stelle getan?" fragte er dann ruhig.

Deria schlugte. Nein, konnte sie wohl kaum sagen, oder.

"Touche`" murmelte sie.

"Und was hast du gefragt?" wollte der blonde Mensch wissen.

"Bei wie vielen Einsätzen du dabei warst" gab sie zu.

"Na, das ist ja um Klassen besser als ich" erklärte ihr Gesprächspartner ironisch.

"Der Meinung bin ich auch" gab sie sarkastisch zurück.

Beide schwiegen.

"Also ihr Beiden. Entweder ihr schließt euch zusammen oder ihr lasst es.

Aber, wenn Liam Recht hat und Gabriel irgendwas mit dieser Apokalypse zu tun hat, solltet ihr euch schnell entscheiden, nicht nur um Annes und euretwillen. Wenn er Recht hat, betrifft das vielleicht die ganze Welt."

Der Ärztin erhob sich.

"Ich lass euch alleine. Ich geh neues Duschbad für Liam herstellen. Bis später"

Die Beiden saßen noch eine Weile so da. Selbst als Dian gegangen war. Liam war der Erste, der etwas sagte.

"Sie hat Recht. Deriadenima. Wenn wir Anne retten wollen, müssen wir zusammenarbeiten."

Er legte die Knolle weg, ging auf sie zu.

Dann streckte er ihr plötzlich die Hand entgegen.

"Partner" schlug er vor.

Deria nickte zögernd. Dann schlug sie ein.

"Partner!"

"Gut" nickte Liam und lächelte erleichtert.

"Dann sollten wir uns schnellst möglich überlegen, wie mir Anne befreien können" stellte er fest.

Deria nickte.

Puh. Ich glaub das ist der längste Teil bisher.

So bis zum nächsten dauert es jetzt etwas länger. Am nächsten We komm ich nämlich leider garantiert nich zum schreiben. Freu mich schon auf eure Kommis. Sorry aber ich bin jetzt echt zu müde um noch mal durchzulesen. Hoff mal es sind nicht zu viele Rechtschreibfehler drin.

\*zu Sileth guckt\*

Ist lieb dein Angebot mit dem Betalesen, vielleicht komm ich später mal drauf zurück.  
Bis dene Eure Andoria